

machten, oft selbst mit Lebensgefahr heimlich solche Sachen von England herüberzubringen. Eine Menge Waaren wurden erst auf Helgoland niedergelegt und von da in kleineren Fahrzeugen bei Nacht und Nebel an den deutschen Küsten gelandet, von wo sie dann wieder in kleineren Quantitäten nach Hamburg hineingeschafft wurden. Die Menschen, die sich mit solch gefährlichem Gewerbe befaßten, nannte man Schmuggler; wurden diese aber bei ihren Schlichen von den Franzosen ertappt, so wartete ihrer die strengste Strafe. Oft lautete das Urtheil sogar auf Galeere oder Tod.

Um nun solches Schmuggeln zu verhüten, waren eine Menge Franzosen angestellt, die man Douaniers nannte, und die allenthalben aufpassen mußten, daß keine verbotene Waaren in die Stadt gebracht würden. Diese Douaniers waren eine rechte Plage für Jeden, der ins Thor hinein wollte; Jeder mußte sich visitiren (d. h. untersuchen) lassen. Ich erinnere mich noch sehr gut dieser Leute mit ihren ganz dunkelgrünen Uniformen und ihren platten schwarzen Hüten. Wenn wir mit unserer Großmutter durchs Thor fuhren, so mußte die alte Frau, die gewiß nicht das Geringste schmuggelte, es sich gefallen lassen, daß ein Douanier zu uns in den Wagen stieg; wir mußten dann aufstehen, damit er untersuchen konnte, ob auch in den Sigkisten englische Waaren verborgen wären; dann durchsuchte er alle Wagentaschen und unsere Arbeitskörbe oder Kästchen; ein anderer Douanier visitirte den Kutscherbock, stieg auch jedesmal noch zum Überfluß hinten auf den Bediententritt, um sich zu überzeugen, daß man nichts oben auf die Kutsche gelegt habe, und rief dann sein „passez!“ Jedes Dienstmädchen, das durchs Thor ging, mußte erst in der Wache ihren Korb untersuchen lassen; dennoch fanden Viele ein großes Vergnügen daran, die Franzosen zu betrügen. So erinnere ich mich, daß unsere Köchin einmal triumphirend nach Hause kam und erzählte, sie habe sich in Altona  $\frac{1}{2}$  A Baumwolle gekauft und in ihre Schuhe gelegt, und obgleich die Franzosen ihren ganzen Korb durchsucht, hätten sie doch von ihrer Strickbaumwolle nichts gemerkt; worauf unsere Mutter ihr noch erwiderte: „Also um  $\frac{1}{2}$  A Baumwolle hast Du es riskirt, daß sie Dich vielleicht auf acht Tage bei Wasser und Brot in die Wache gesetzt